



Inhaltsverzeichnis

Nur wer sich ändert, bleibt sich treu	2
Der Paritätische in der Städteregion Aachen	
Der Verband auf einen Blick	3
Mitgliederbetreuung	4
Mitgliederspektrum	4
Gremienarbeit	5-6
Bürgerschaftliches Engagement – ein paritätischer Schatz	6
Inklusion ist eine Herausforderung	7
Integration ist mehr als eine Haltung	8
Regionale und überregionale Kooperation	
Ein Mitgliedernetzwerk – die Pari-AG	8
Tageseinrichtungen für Kinder:	
Fachberatung für Vorstand und Personal	9
Arbeitsplattform Migration	10
Zusammenarbeit mit der RWTH Aachen	10
EU-Prevent: Patientpower	11
Mitgliederverzeichnis nach Arbeitsbereichen	11-15
Ganzheitliche Verbandsleistungen	16-17
Die Geschäftsstelle	18
Vorstand	
Team und Kontaktdaten	

Nur wer sich ändert bleibt sich treu

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen!

Das vergangene Jahr hat uns alle an unsere Grenzen gebracht:

- an die Grenzen dessen, was wir uns zugetraut haben mit der Betreuung in Notunterkünften, in Beratungsstellen und den Spenden vieler Aachener Organisationen und Bürger. Die MitarbeiterInnen in den kommunalen Verwaltungen haben monatelang Sonderschichten eingelegt, die Kleiderspenden waren kaum noch zu verteilen und jede/r kannte eine Fluchtgeschichte, die kaum zu ertragen war.
- an die Grenzen dessen, was wir uns vorstellen konnten mit Sprengstoffattentaten und fremdenfeindlichen Demonstrationen.
- Und an die Belastungsgrenzen aller, die Europa als ein demokratisches Bündnis weiterentwickeln wollen.

Mit der Ausstellung „Europa, was machst Du an Deinen Grenzen?“ gibt es erstmalig eine Kooperation des Paritätischen und der RWTH Aachen. Hier werden Reportagen aus Lampedusa, Marokko, den Seenotrettungen und den Erlebnissen der Flüchtlinge selbst vorgestellt, fotografiert von Ingeborg Heck-Boeckler, amnesty international. Zu sehen vom 23.5. bis zum 6.6.2016 in der Nadelfabrik.

Der Paritätische und seine Mitgliedsorganisationen sind mitten in der Gesellschaft. Sie begleiten das Leben vom Kindergarten bis zur Demenzwohngemeinschaft, sie verteidigen den Sozialstaat im Kleinen und in der öffentlichen Diskussion. Neue Mitgliedsorganisationen entstehen (auch im Bereich inklusiver

Arbeitsplatzangebote oder von Migrantenselbstorganisationen) und geben den Werten „offen, vielfältig, tolerant“ eine hohe Aktualität.

Die Netzwerke der sozialen Vereine sind, wie die Politikerinnen und Politiker, ein unentbehrlicher Teil einer funktionierenden sozialen und demokratischen Stadt. Während die gemeinnützigen Träger (und die anderen Wohlfahrtsverbände) ihre eigenen Möglichkeiten der Beratung und Unterstützung auch durch eigene Mittel (Spenden und Drittmittel aus Land und Bund) aufbessern und in das soziale Netz einspeisen, arbeiten die Politiker daran, die Daseinsvorsorge der Kommunen soweit zu sichern, dass trotz knapper Kassen dennoch eine Grundversorgung sichergestellt werden kann. Im besten Falle arbeiten beide Hand in Hand. Das kann nicht zuletzt durch die nachhaltige partizipative Planung einer integrativen Sozialentwicklung und die Stärkung der Stadtteile und Quartiere gelingen.

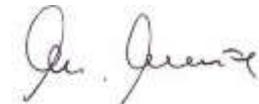
Auch in diesem Jahr nutzen wir die Darstellung unsere Themenfelder für die Transparenz der verbandlichen Arbeit.

Die Ergebnisse der vereinsspezifischen Angebote fließen ein in die Stärkung von Netzwerken und Beteiligungsstrukturen. Damit sind wir alle gemeinsam unterwegs in eine Gesellschaft, die den demografischen Wandel lebt und gestaltet.

Ohne die Offenheit für gegenwärtige Notsituationen, ohne die Offenheit für menschliche Begegnungen und ohne die Unterstützung unserer Kooperationspartner wären wir noch lange nicht so weit gekommen. Dafür allen herzlichen Dank.



Prof. Dr. Carmen Leicht Scholten
Vorsitzende der Kreisgruppe



Merete Menze
Geschäftsführerin

Der Verband auf einen Blick

2015 war für uns ein sehr vielschichtiges Jahr. Das Strukturkonzept der Städteregion Aachen stellt die Frage nach dem Auftrag der sozialen Daseinsvorsorge. Wo gestaltet jede Stadt selbst ihre Angebote und wo hat sie sie an die Städteregion Aachen abgegeben (Aachengesetz)? Mit der Anzahl der zugewiesenen Flüchtlinge (21.03.16: 2831 in Aachen) und den minderjährigen unbegleiteten Asylsuchenden (z.Zt. 500) steigt auch der Bedarf an ehrenamtlicher Begleitung, Unterstützung und damit an Kommunikationswegen. Unsere Mitgliedsorganisationen arbeiten zum größten Teil überörtlich mit einem Beratungsangebot für Bürgerinnen und Bürger.

Als Dachverband arbeiten wir im

- Inklusionsbeirat der Städteregion
- Bündnis für Flüchtlinge
- in der Arbeitsplattform Migration
- in den Stadtteilkonferenzen Brand und Westparkviertel
- und mit den Kommunalen Integrationszentren der Stadt Aachen und der Städteregion Aachen eng zusammen.

Dabei verzahnen wir die Verwaltung mit der Bürgergesellschaft, die Vereine mit einer gemeinsamen Willkommenskultur und schaffen Begegnungsangebote im Müttercafé oder dem Fest der Begegnung auf dem Elisenbrunnen (02.07.2016)

Es wird deutlich, dass es eine Verschränkung kommunaler und sozialer Verantwortung gibt, die eine enge Zusammenarbeit mit Politik, Verwaltung und den sozialen Netzwerken erfordert.

Der Paritätische in der Städteregion Aachen

115 Mitgliedsorganisationen
95 Unternehmen
3.502 Beschäftigte
1.465 EhrenamtlerInnen (ohne
freiwillige Helfer)

Stiftungsmittel 2014: 351.520 €

Das soll auch so bleiben und wir werden sicher auch die Politik davon überzeugen können, dass zur Sicherung des sozialen Friedens an dieser Stelle nicht gespart werden darf.

Die Pari-AG, ein Zusammenschluss von Beratungsstellen und Initiativen, tagt regelmäßig zu paritätischen Positionen und kommunalen Themen.

Die Anzahl der Mitgliedsorganisationen ist gleich geblieben, Projekte mit neuem Personal und neu gewonnenen Ehrenamtlichen Kräften sind noch nicht erfasst.

Die 34 Kindertagesstätten haben mit der Fachberatung vor Ort eine direkte Ansprechpartnerin. Katrin Ackermann.

Im Vorstand haben wir ein kooptiertes Mitglied: Prof. Gerd Ascheid, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Werkstätten der Lebenshilfe und Vorstandsmitglied der Lebenshilfe Aachen e.V.

Mitgliederbetreuung

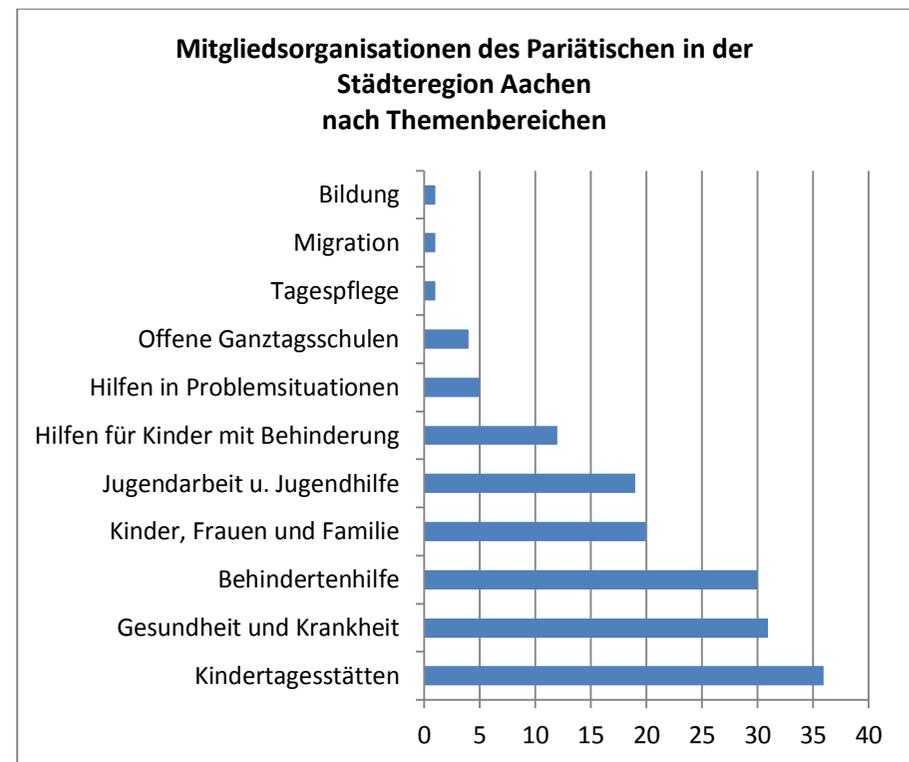
Die Mitgliedschaft beim Paritätischen umfasst eine Fülle von Dienstleistungen zu organisatorischen, fachlichen und betriebswirtschaftlichen Fragen. Der Landesverband hat neben den Geschäftsführern der Kreisgruppen ein breites Spektrum von 75 Fachreferenten für alle Arbeitsbereiche in der Mitgliedschaft. Jeder Verein erhält bei Bedarf eine Beratung zu

- Konzeptfragen
- Personalentwicklung
- Haushaltsplanung, Budgetierung
- Projektkalkulation
- Begleitung und Unterstützung bei Verhandlungen mit Leistungsträgern unter Berücksichtigung von politisch-rechtlichen, soziokulturellen und ökonomischen Gesichtspunkten
- Akquisition von Projektgeldern
- Beratung von Stiftungsanträgen
- usw.

Mitgliederspektrum

Mitgliederprofil

Aktuell haben wir 111 Mitgliedsorganisationen (und Untergliederungen). Sie fächern sich in folgende Arbeitsbereiche auf:



Gremienarbeit in der Städteregion Aachen

<u>Kommune / Gremium</u>	<u>VertreterIn</u>
Aachen	
AG Behindertenhilfe	Merete Menze
Aachener Friedenspreis	Merete Menze
Kinder- und Jugendausschuss	Andrea Weyer, Dt. Kinderschutzbund / Andrea Haase, KG-Vorstand
AG § 78 SGB VIII	Katrin Ackermann
U-AG Kinder mit Behinderung	Katrin Ackermann
U-AG Heilpädagog. Einrichtungen	Katrin Ackermann
U-AG Förderung der Erziehung in der Familie	Birgitt Seyfarth (VAMV), / Merete Menze
Alsdorf	
Jugendhilfeausschuss	Armin Carduck Marliese Thelen
Behindertenbeirat	Markus Renner, Förderverein Eschweiler / Merete Menze
Eschweiler	
Jugendhilfeausschuss	Mariethres Kaleß, Dt. Kinderschutzbund / Winand Schönchens, Ferienwerk Weisweiler
Sozial- und Seniorenausschuss	Mariethres Kaleß
Behindertenbeirat	Sascha Friebe, FV Rehab. Psych. Kranker

<u>Kommune / Gremium</u>	<u>VertreterIn</u>
Herzogenrath	
Frauenbündnis	Christine Aufermann-Veith, FKZ
Stolberg	
Ausschuss für Soziales und Generationengerechtigkeit	Michael Kark, VdK
StädteRegion Aachen	
AG der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege	Merete Menze
Beirat Jobcenter	Merete Menze (i.A. AG-W)
Bündnis gegen Rechts	Merete Menze
Expertenbeirat	
„Armut i.d. Städteregion Aachen“	Merete Menze
Frauenforum	Merete Menze
Gesundheitskonferenz	Merete Menze (i.A. SHG) / Barbara Krüger, Lebenshilfe
Integrationsbeirat	Merete Menze
Jugendhilfeausschuss	Dr. G. Kampf,DKSB, Würselen
Inklusionsbeirat	Merete Menze /Anne Elsen, HGZ Monika Winand, Lebenshilfe Caline Strack, VdK Christa Rößler, Gem. leben M. Sachse-Schüler, Pro Retina Daniela Jahn, VKM

<u>Kommune / Gremium</u>	<u>VertreterIn</u>
Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft -AG Kinder und Jugend	Merete Menze
Seniorenbeirat	Bernhardine Lücke, VdK
Sozialausschuss	Merete Menze
Veranstaltergemeinschaft für den Lokalfunk Städteregion Aachen	Merete Menze
Widerspruchsausschuss	Birgitt Seyfarth, VAMV / Merete Menze
ElPri Steuerungsgruppe (Übergangsmanagement Frühe Bildung)	Katrin Ackermann
ElPri Konferenz	Katrin Ackermann
Qualitätszirkel der FachberaterInnen	Katrin Ackermann
Fachberaterinnentreffen SR-Aachen	Katrin Ackermann
Überregionale Gremien:	
Euregionale Gesundheitskonferenz	Merete Menze
PatientInnennetzwerk NRW	Merete Menze

Bürgerschaftliches Engagement – ein paritätischer Schatz

Der Paritätische hat in der Städteregion Aachen 115 Mitgliedsorganisationen, die allein in der Vorstandsarbeit ca. 600 Ehrenamtler binden. Untersuchungen haben gezeigt, dass hier eine wöchentliche Belastung von durchschnittlich 5h zugrunde liegt – wir alle kennen die Fälle, die wesentlich mehr Zeit, Geld und Begeisterung (manchmal auch Nerven) benötigen.

Insgesamt 1465 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bei der Berufsgenossenschaft gemeldet, die also regelmäßige Aufgaben, Begleitdienste oder Hilfestellungen übernehmen. Mit Menschen, die eine Unterstützung benötigen, Gesprächskreise leiten oder Exkursionen in die Stadt, Vereinsbuchhaltung oder Öffentlichkeitsarbeit. Das Spektrum ist sehr breit – jede(r) findet eine anspruchsvolle, leichte oder auch zeitlich begrenzte Möglichkeit sich einzubringen.

Allen gemeinsam ist eine Versicherung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit, die der Paritätische seinen Vereinen anbietet und natürlich ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungen.

Dieses Engagement führt oft in die Personal- und Finanzverantwortung für großgewordene Einrichtungen, die dann in Regelfinanzierungen übergehen bzw. auch andere Organisationsstrukturen (Zweckbetriebe, gGmbH) benötigen. Damit entstehen wieder neue Arbeitsplätze.

Die Vereine haben insgesamt mehr als 23.000 Mitglieder, die sich einer sozialen Aufgabe zugehörig fühlen und damit auch einen eigenen Anteil für das Funktionieren der Gesellschaft leisten.

Da der Paritätische als Dachverband parteipolitisch und religiös neutral ist, besitzt er eine hohe Integrationskraft für die gemeinsame Verortung im innovativen Bereich. Die paritätischen Werte: „**offen, vielfältig, tolerant**“ sind damit hochaktuell nachhaltig.

Inklusion ist eine Herausforderung

Wie weit geht die Bereitschaft, Menschen mit Behinderungen gleichzustellen, wie es das Gesetz vorsieht? Wie realisiert die Städteregion Aachen die 70 Maßnahmen, die der Städteregionstag 2013 verabschiedet hat? Und wie kann in der Stadt Aachen eine politische Partizipation behinderter Menschen sichergestellt werden?

Der *Inklusionsbeirat* der Städteregion soll die politischen Gremien beraten, er definiert seine Aufgaben gemeinsam und gibt Anregungen für Entscheidungskriterien. Das bedeutet eine intensive Netzwerkarbeit für die Beiratsmitglieder, um die aktuellen Bedarfe mit den Vorschlägen des Inklusionsplanes abzugleichen und realisierbare Ziele zu priorisieren, soweit das noch nicht erfolgt ist. Der Paritätische und seine Mitgliedsorganisationen stellen viele Stunden für die Expertise nachhaltiger Barrierefreiheit – nicht zuletzt in den Köpfen mancher Entscheidungsträger – zur Verfügung.

Die Arbeitsgemeinschaft Behindertenhilfe hat ein neues Format für das *Fest der Begegnung* entwickelt, 2016 erstmals auf dem Eisenbrunnen – ein offener Platz für alle Menschen. Damit auch ein Aufbruch aus dem geschützten Raum des Katschhofes.

Sie entsendet in der Stadt Aachen 4 Mitglieder in die *Kommission Barrierefreies Bauen*. Viele Lokaltermine oder Planungsvorhaben sind ohne die Prüfung durch behinderte Menschen selbst (z.B. wie ist die Kontrastschärfe für sehbehinderte, die Ampelkennzeichnung für blinde, die Qualität des Bodenbelages für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer) nicht anzupassen bzw. abzunehmen. Das braucht Zeit, vor allen Dingen in den Projekt-planungen, wenn alle den Zugang zu Informationen und Inhalten haben sollen – eine Grundvoraussetzung für Partizipation.



Integration ist mehr als eine Haltung

Das gilt auch für die Integration. Sie wird oft noch getrennt gedacht: Inklusion von behinderten Menschen/Integration von Migranten – während der wissenschaftliche Ansatz der Inklusion die Verschmelzung aller gesellschaftlichen (Rand)gruppen zu einem gemeinsamen Organismus meint, wo Vielfalt die Potentiale verstärkt und kreative Möglichkeiten des Zusammenlebens schafft.

Integration wird von den *Kommunalen Integrationszentren* der Kommunen und den *Integrationsagenturen* der Wohlfahrtsverbände gemeinsam weiterentwickelt. Beide werden vom Land NRW gefördert und erfüllen gesetzlich definierte Aufgaben:

Soziale Netzwerke stärken, Institutionen fortbilden, Platz schaffen für integrative gemeinsame Projekte. Der Paritätische hat auch in diesem Jahr die Sprecherfunktion für die *Arbeitsplattform Migration*, dem Zusammenschluss der *Integrationsagenturen* und *Migrationsberatungsstellen*. In der *Arbeitsplattform Migration* sind die fünf Integrationsagenturen und fünf Migrationsberatungsstellen organisiert. Mitgliedsorganisationen des Paritätischen sind hier das Pädagogische Zentrum e.V. und Refugio e.V.

Die *Arbeitsplattform Migration* beteiligt sich an der Organisation der Partizipationsprozesse zur Erarbeitung des Integrationsplanes. Die Kooperation zwischen allen Ebene ist dabei eine unerlässliche Bedingung und mit großen zeitlichen Ressourcen verbunden. So ergänzen sich die Aufgaben kommunaler und gemeinnütziger Träger zu einem gemeinsamen Ziel – dem friedlichen Zusammenleben aller Nationalitäten in der Städteregion Aachen.

Das zeigt sich auch im *Bündnis für Flüchtlinge*, das unter der Schirmherrschaft des OBs der Stadt Aachen, Marcel Philipp, im Dezember 2014 gegründet wurde.

Hier lässt sich digital in der Zusammenarbeit mit der Kathy-Beiß-Stiftung alles abbilden und finden, was es aktuell an Unterstützungsanfragen und –angeboten für Flüchtlinge in der Städteregion Aachen gibt.

Mittlerweile ist es auch in den Stadtteilkonferenzen ein wichtiges Ziel, Flüchtlinge in den Erstaufnahmeeinrichtungen – erst recht die mittlerweile 2821 (Stand 21.3.2016) dauerhaft zugewiesenen Flüchtlinge mit gemeinsamen Angeboten willkommen zu heißen.

Regionale und überregionale Kooperationen

Ein Mitgliedernetzwerk – die Pari-AG

Die Pari-AG, eine Arbeitsgruppe von Mitgliedsorganisationen, diskutiert neue gesellschaftliche Entwicklungen und deren Relevanz für das eigene Arbeitsfeld. Sie arbeiten seit mehr als 30 Jahren in den Bereichen der Unterstützung und existenziellen Hilfestellungen benachteiligter Menschen (Gesundheitsberatung, sexuelle Gewalt, Gleichstellung behinderter Menschen, Schuldnerberatung usw.) Dadurch entstehen neue Kooperationen oder spontane politische Stellungnahmen.

Weitere Themen der AG sind die kommunale Entwicklung, die Transparenz politischer Entscheidungen und der Dialog mit Politik und Verwaltung in den Sozialkonferenzen und öffentlichen Foren. Die Stadtteilkonferenzen in Aachen sind hier gute Plattformen, die Inklusionskonferenzen und die Foren zur demografischen Entwicklung in der Städteregion Aachen ebenso.

Auch in diesem Jahr stehen die Zuschüsse und Leistungsvereinbarungen auf dem Prüfstand. Während die Finanzierung aller Mitgliedsorganisationen nur durch Drittmittel aus Bund und Land bzw. Spendenakquise und Stiftungsmittel gewährleistet werden kann, schlägt der Städteregionsrat in seinem Strukturkonzept Kürzungen bzw. Streichungen vor, die viele Angebote und niedrigschwellige Beratungen gefährden würden.

Die Pari-AG beteiligt sich an Aktionen der AG Wohlfahrtsverbände.

Tageseinrichtungen für Kinder: Fachberatung für Vorstand und Personal

Katrin Ackermann, Fachreferentin für Kindertageseinrichtungen

Die Fachberatung Tagesangebote für Kinder verfolgt die Aufgabe, unsere Mitgliedsorganisationen bei den sich in den Einrichtungen stellenden Fragen zu beraten und sie in ihren Außenkontakten zu begleiten. Sie bietet mit der *regionalen Arbeitsgemeinschaft der Träger* und der *Arbeitsgemeinschaft der Leiterinnen und Leiter* regelmäßige Foren an, die zum einen kollegialen Austausch ermöglichen und zum anderen aktuelle Informationen vermitteln. Auch werden immer wieder pädagogische Themenstellungen diskutiert.

Über die Teilhabe an lokalen und regionalen Gremien (AG 78 Tageseinrichtungen für Kinder, fachliche Arbeitsgruppen, FachberaterInnentreffen der Städteregion) bietet sich die Möglichkeit, die fachlichen Positionen, die wir im Paritätischen erarbeiten und die Interessen unserer Mitglieder zu vertreten.

Im Jahr 2015 stand für viele paritätische Träger die Sorge um kontinuierlich steigende Kosten im Vordergrund. Die im Januar 2016

veröffentlichte, durchgeschriebene Fassung des Tarifvertrages (TVöD SuE) stellte unsere Einrichtungsträger vor die Herausforderung, rückwirkend zum 01.08.2015 im Schnitt ca. 5-6% Lohnsteigerung aufzufangen. Im Kindergartenjahr 2015/16 bedeutete (und bedeutet) das für unsere Träger, unter Hochdruck alternative Kostenmodelle zu entwickeln, um die Lohnsteigerung mitzugehen und dadurch ihre Wettbewerbsfähigkeit auf dem stark umkämpften Markt pädagogischer Fachkräfte in Kitas im Vergleich zu Trägern anderer Spitzenverbände aufrecht zu erhalten.

Eine Entlastung durch eine Erhöhung der Landespauschalen ist erst ab dem 01.08.2016 zu erwarten und somit erst für das Kita-Jahr 2016/17 relevant (zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht rechtlich verbindlich beschlossen). Gerade für kleinere Einrichtungen, jedoch auch für viele größere Kitas ist diese Lage existenzbedrohend.

Auch die weitere therapeutische Versorgung der Kinder in Kindertageseinrichtungen ist ein Thema, das im Jahr 2015 im Fokus der Tätigkeit der Fachreferentin stand. Mit der Umwandlung des bewährten Modells der integrativen Gruppen in die Förderung von Inklusion in jeder Kindertageseinrichtung (durch die sogenannte LVR-Kindpauschale, genannt FlNK-Pauschale) wurden andere Wege zur Inklusion beschritten. Die damit zusammenhängenden vielfältigen Fragestellungen begleiten uns auch bei den Kitas vor Ort, die von diesen Veränderungen betroffen sind.

Die Betreuung der Kinder qualitativ hochwertig und professionell abzusichern, ist für Paritätische Kindertageseinrichtungen selbstverständlich. Nun wird immer häufiger, nicht zuletzt aufgrund gesetzlicher Anforderungen der Wunsch laut, diese Qualität zu ermitteln und nach außen sichtbar zu machen.

Der Paritätische hat ein Handbuch zur Qualität in KiTas (Paritätisches Qualitätssystem Kita-Qualität (PQ-Sys KiQ®)) entwickelt. Das Handbuch bietet mit seinen Modulen eine Orientierung bei der Selbstevaluation der wichtigsten Aufgabenbereiche in Tageseinrichtungen für Kinder. In der regionalen Arbeitsgemeinschaft der Träger und der Arbeitsgemeinschaft der Leiterinnen und Leiter führte die Fachreferentin in die Themen des Handbuches ein und bietet Unterstützung bei aufkommenden Fragestellungen.

Die Arbeitsplattform Migration

Die AP Migration wurde 2009 als Zusammenschluss der Migrationsberatungsstellen und Integrationsagenturen bei den Wohlfahrtsverbänden, die von Bund und Land gefördert werden, gegründet. Mittlerweile arbeiten, wenn man die Beratungsangebote für Flüchtlinge noch dazuzählt, mehr als 30 MA in den Wohlfahrtsverbänden für die deutlich gestiegenen Bedarfe für Migranten und zugewiesene Asylbewerber. Neben der unmittelbaren Beratung von Einzelfällen im Casemanagement zählt die Netzwerkarbeit in den Statteilkonferenzen, Öffentlichkeitsarbeit in den Sprachkursen und die Zusammenarbeit mit den Kommunalen Integrationszentren von Stadt und Städteregion Aachen zu den originären Aufgaben.

Mit der Stadt Aachen sind hier enge Verknüpfungen in der gemeinsamen Entwicklung des Integrationskonzeptes entstanden. Mit der Städteregion Aachen wurde 2015 der Fachtag „Transkulturelle Kompetenz – Herausforderung in der medizinischen

und psychosozialen Versorgung“ in Kooperation mit der Ärztekammer mit großer Resonanz als Fortbildung durchgeführt.

Hier wurde deutlich, dass in der engen Abstimmung kommunaler Aufgaben und wohlfahrtspflegerischer Praxis eine weitreichende Verschränkung der Zielgruppen und Arbeitsfelder erreicht werden kann. Sprecherin ist z. Zt. Merete Menze.

Zusammenarbeit mit der RWTH Aachen

Ausstellung: „Europa – was machst Du an Deinen Grenzen?“

Erstmals gibt es in diesem Jahr eine Zusammenarbeit mit der RWTH Aachen. Schon im Februar 2016 hatte das das IGAD (Stabsstelle Integration Team - Human Resources, Gender and Diversity Management (IGaD) der RWTH Aachen) Vertreter des „Bündnis für Flüchtlinge“ in die Hochschule eingeladen, um zur gegenwärtigen Situation, zu den Fluchtursachen und den Möglichkeiten ehrenamtlicher Unterstützung zu informieren. Daraus entwickelte sich eine weitere Kooperation, eine Ausstellung, „Europa, was machst Du an Deinen Grenzen?“ gemeinsam zu präsentieren. Die Ausstellung ist eine „work-in-progress-Ausstellung“, die die Nahtstellen der europäischen Abschottungspolitik besucht und mit Bildern und Berichten der Flüchtlinge hochaktuell darstellt. Die Nadelfabrik, der Ort für die Öffentlichkeit und Beratung für Themen der Migration, ist dafür ein zentraler Ort.

Heidmarie Ernst, die Integrationsbeauftragte der Stadt Aachen, wird die Ausstellung eröffnen (23.05.2016), am Bildungstag (6.6.16) stehen neben dem Bundestagsabgeordneten Rudolf Henke (CDU) auch Fachleute aus dem Paritätischen zum Gespräch bereit. Auch Führungen durch die Ausstellung für Schulklassen sind möglich.

EuPrevent: Patientpower



Mit euPrevent soll die Lebensqualität der Bürger in der EMR verbessert werden. Dies soll durch Gesundheitsförderung im weitesten Sinne des Wortes umgesetzt und durch grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen vielen Gesundheitsorganisationen der EMR realisiert werden.

Im Schwerpunkt „Empowerment“ arbeiten VertreterInnen von Patientenorganisationen und Gesundheitsadministration aus NL/B/D gemeinsam daran, Patienteninteressen in konzeptionelle Überlegungen einzubinden, zur Zeit nach dem Vorbild der „selbsthilfefreundlichen Krankenhäuser“ in NRW. Verteterin hier ist Merete Menze, vom Paritätischen. Dabei ist auch Bernd Hoerber, Fachreferent für Nutzerinteressen beim Paritätischen NRW.

Mitgliedsorganisationen des Paritätischen in der Städteregion Aachen nach Arbeitsbereichen

Kindertagesstätten

Aachen

Kinderladen 7 e. V.

Kinderladen Hanbrucher Strasse e. V.

Kinderladen Strüverweg e. V

Kindertagesstätte an der RWTH Aachen e. V. - Kita „Zauberschloss“

Kindertagesstätte Bärenstark e.V.

Kindertagesstätte Hüttenstraße e. V.

Kind und Kegel e. V.

Kleine Sonne e.V.

Kleine Strolche e. V.

Kindergarten Spielen und Lernen 72 e. V.

Lebenshilfe Aachen e. V

- Heilpädagogischer Kindergarten Mirabilis Lintertstraße 33
- Integrative Kindertagesstätte Waldmeister Lintertstraße 148
- Integrative Kindertagesstätte Kita Siegel Siegelallee 2 a
- Sprachheilkindergarten Sprechdachs Ferberberg 9

Rasselbande e. V.

Spielburg e. V.

Spielwiese e. V.

Studentenwerk Aachen - Anstalt des öffentlichen Rechts

- Kinderkrippe Piccolino
- Kindertagesstätte Pustebblume
- Kindertagesstätte Sonnenstrahl

- Kinderkrippe Wolkennest
 - Kindertagesstätte Königshügel
- VKM - Verein für Körper- und Mehrfachbehinderter Aachen e. V.
- Integrative Kindertagesstätte, Kranzstraße 7
- Waldorfkindergarten Aachen e. V. – Zentrum für Familien
 Pascals Zwerge e. V. - Spielgruppe
 Uni und Kind e. V. – Spielgruppe

Eschweiler

Immenhofkinder e.V.

Herzogenrath

Elterninitiative Kindertagesstätte Rappelkiste e.V.
 Gänseblümchen e. V.
 K.i.d.S. Herzogenrath e. V.
 Roda-Kindertreff e. V.
 TPHasen Verein zur betrieblich unterstützten Betreuung von Kindern
 Berufstätiger e.V.

Stolberg

Kindertagesstätte Zauberkiste e. V.
 Montessori-Elternverein Stolberg e.V. „Regenbogen“

Roetgen

Verein zur Förderung anthroposophischer Einrichtungen in der
 Nordeifel e. V.

- Waldorfkindergarten „Zwergenhaus“

Würselen

Dt. Kinderschutzbund Ortsverband Herzogenrath/Würselen e. V.

- Montessori Kinderhaus „Klatschmohn“

Verein zur Pflege der Kindheit Würselen e. V.

- Integrativer Waldorfkindergarten

Tagespflege

Familiäre Tagesbetreuung e. V.

Offene Ganztagsgrundschule (OGS)

OGS Zauberhut Aachen
 Deutscher Kinderschutzbund Eschweiler e.V.
 Pädagogisches Zentrum Aachen e.V.

Hilfen für Kinder mit Behinderungen

Gemeinsam leben - gemeinsam lernen Behinderter und
 Nichtbehinderter AC e.V.
 Hilfe für das autistische Kind - Vereinigung zur Förderung autistischer
 Menschen, Regionalverband Raum Aachen und Umgebung e. V.

Lebenshilfe Aachen e. V. Frühförderung,

- Heilpädagogischer Kindergarten
- Integrative Kindertagesstätte Lintertstraße 148
- Integrative Kindertagesstätte Siegelallee 2 a
- Sprachheilkindergarten Ferberberg 9
- KoKoBe

Lebenshilfe FeD GmbH

Lernen fördern – Verein zur Förderung Lernbehinderter e. V.

VKM - Verein für Körper- und Mehrfachbehinderter Aachen e. V.

- Integrative Kindertagesstätte Kranzstraße 7
- KoKoBe

Integrativer Waldorfkindergarten

Jugendarbeit und Jugendhilfeeinrichtungen

Aber Hallo – Kulturpädagog. Dienst für Kinder und Jugendarbeit e. V.
AIDS-Hilfe Aachen e. V.
Courage – Mut zum Leben e. V.
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Aachen e. V.
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Eschweiler
Deutscher Kinderschutzbund Würselen / Herzogenrath
Ferienwerk Weisweiler e. V.
Go better e.V.
Jugend und Begegnung im Brander Feld e. V.
KAKTUS Jugendhilfeeinrichtungen e. V.
Liberales Jugendwerk Aachen e. V.
PRO FAMILIA Landesverband NW e. V. - Beratungsstelle Aachen
Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Rheinland e. V. –
-Euregionales Jugendgästehaus Colynshof Aachen
Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Rheinland e. V. –
-Jugendherberge Monschau - Jugendburg
Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Rheinland e. V. –
-Jugendherberge Monschau-Hargard
Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Rheinland e. V. –
-Jugendherberge Rurberg
Mensaverein des Gymnasium und der Realschule der Stadt Würselen
Sozialfonds Fachhochschule Aachen e. V.

Kinder, Frauen und Familien

Advent-Wohlfahrtswerk NW e.V., Gruppe Aachen-Stadt
Afrikanischer Elternverein – AEV - Verein zur Unterstützung und zur
Integration afrikanischer
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Aachen e. V.
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Eschweiler e. V.
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverb. Würselen / Herzogenr.e. V.

Elternschule Aachen - Institut für Beratung und Familienbildung e. V.

Kinder, Frauen und Familien

Frauen helfen Frauen e.V.
FrauenKommunikationsZentrum e. V.
Mensaverein der Maria-Montessori-Gesamtschule Aachen e.V.
„Schlemmaria“
Mütterzentrum Mamma Mia e. V.
Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen e.V.
PRO FAMILIA Landesverband NW e. V. - Beratungsstelle Aachen
Sozialwerk Bauhütte e.V. an der FH Aachen
Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) Ortsverband
Aachen e. V.
Verband für binationale Partnerschaften (IAF)
Verein zur Förderung der anthrop. Heilpädagogik in Aachen e.V.
Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Aachen e.V.
Bundesverband spanischer sozialer und kultureller Vereine e.V.
-ACRA Asociacion cultural Recreativa Aachen
Bundesverband spanischer sozialer und kultureller Vereine e.V.
Asociation de Padres de Familia Aachen
Refugio e. V. - Café Zuflucht / Beratungs- und Begegnungszentrum
für Flüchtlinge

Hilfen in Problemsituationen

Arbeitskreis Straffälligenhilfe e.V.
Arbeiter-Samariter-Bund LV NW e.V., Regionalverb. Erft/Düren e.V.
BUNTER KREIS Region Aachen e. V. - Verein zur Familiennachsorge
Drogenhilfe Aachen e. V.
Schuldnerberatung Aachen e. V.

Bildung

ARWISO Verein zur Förderung der Forschung und Bildung auf dem Gebiet Arbeit, Wirtschaft und Soziales e.V.

Gesundheit und Krankheit

Aachener Laienhelfer Initiative e.V. - ALI -
AIDS-Hilfe Aachen e. V.
Alzheimer Gesellschaft Aachen e. V.
Arbeiter-Samariter-Bund NW e. V., Regionalverband Erft/Düren e. V.
Autismus Aachen gGmbH
BUNTER KREIS in der Region Aachen e. V.
DAA Deutsche Angestellten-Akademie GmbH
-Fachseminar für Altenpflege, Institut Aachen / Düren
Dt. Huntington-Hilfe NW e.V.
Deutsche ILCO e. V. Gruppe Aachen
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband NW e. V.,
Kontaktkreis Aachen I
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft LV NW e. V., Kontaktkreis
Aachen II
Deutsche Parkinson Vereinigung e. V. , Regionalgruppe Aachen
Deutsche Parkinson Vereinigung e. V. Regionalgruppe Alsdorf,
Würselen, Baesweiler
Deutsche Rheuma-Liga Aachen Stadt und Kreis
Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew LV NW e. V., Gruppe
Aachen
Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew LV NW e. V., Gruppe
Würselen
Deutsche Zöliakie Gesellschaft e.V. Regionalgruppe Aachen Kreis, Dr.
Salzmann
Deutsche Zöliakie Gesellschaft e.V. Regionalgruppe Aachen Kreis Herr
Geller

Deutscher Diabetikerbund e. V., Aachen

Drogenhilfe Aachen e. V.

Förderverein f. d. Rehabilitation psych. Kranker und Behinderter
Eschweiler e. V.

Frauenselbsthilfe nach Krebs LV NW e. V. Gruppe Aachen u. Stolberg

Freie Alten- und Nachbarschaftshilfe Aachen e. V. - „FAUNA“ -

KOMO – Verein zur Förderung der Wiedereingliederung psychisch-
und Sucht-Kranker - in Stadt und Kreis Aachen e. V.

Krebsberatungsstelle u. Krebs-Selbsthilfe-Kontaktstelle Aachen e. V.

Landesverband für die Rehabilitation der Aphasiker NRW e. V.

Regionalgruppe Aachen

Landesverband für die Rehabilitation der Aphasiker NRW e. V.,

Regionalgruppe Eschweiler

Öcher Frönnde / Aachener Nachbarschaftsring e. V.

Pro Retina Deutschland (PRDV) e. V.

Stotterer Selbsthilfe NW e.V.

Migration

Pädagogisches Zentrum Aachen e.V.

Behindertenhilfe

Aachener Verein zur Förderung psych. Kranker und Behinderter e.V.

Arbeitsgemeinschaft zur Förderung Hörgeschädigter e. V.

Arbeitsgemeinschaft zur Förderung Hörgeschädigter gGmbH

Behinderten-Wohnzentrum Aachen - Selbsthilfe Körperbehinderter -
e. V.

Blinden- u. Sehbehinderten-Verein Aachen Stadt u. Land e. V. 1907

Bundesverband für Rehabilitation und Interessenvertretung

Behinderter BDH

Bundesverband Skoliose – Selbsthilfe Kontaktkreis Aachen
Gemeinsam leben - gemeinsam lernen Behinderter und
Nichtbehinderter AC e.V.
Hilfe für das autistische Kind Vereinigung zur Förderung autistischer
Menschen,
-Regionalverband Raum Aachen und Umgebung e. V.
Kulturgemeinschaft Gebärdensprache e. V.
Lebenshilfe Aachen e. V.

- Wohnheim Thiensweg 4
- Wohnheim Monschauer Straße 2
- Wohnheim Reutershagweg 11
- Wohnheim Welkenrather Straße 11/15
- Wohnheim Lützowstraße 9
- Wohnheim Am Römerhof 7
- Wohnheim Burggrafenstraße 61
- Außenwohngruppe Kantstraße 19
- Betreutes Wohnen Adenauer Allee 38
- Kontakt- und Beratungsstelle, Adenauer Allee 36-38
- FED – Familienergänzende Dienste Adenauer Allee 38

Lebenshilfe FeD gGmbH

Lebenshilfe Aachen Werkstätten und Service GmbH

- Einrichtung Neuenhofstraße 170
- Einrichtung Hergelsmühlenweg 5

Paritätisches Alten-, Behinderten- und Kinderhilfswerk, gemeinn. e.V.

VKM - Verein zur Förderung Körper- und Mehrfachbehinderter
Aachen e. V.

- Einrichtung: Karl-Heinz-Heemann-Haus
- Ambulante Dienste Aachen

VdK - Verband der Kriegs- und Wehrdienststopfer, Behinderten und
-Sozialrentner Deutschlands LV NW e. V., Kreisverband Aachen-Stadt
VdK - Verband der Kriegs- und Wehrdienststopfer, Behinderten und
-Sozialrentner Deutschlands LV NW e. V., Kreisverband Kreis Aachen

Zwischen Uns e.V.

Ganzheitliche Verbandsleistungen

Mitgliederbetreuung

Die primäre Aufgabe des Paritätischen als Spitzenverband ist die Information und Beratung seiner Mitgliedsorganisationen. Dieser Aufgabe kommen wir in differenzierter und spezifischer Weise je nach Bedarf nach. Hier ist oft nicht die Kreisgruppe gefragt, sondern Fachreferenten und Fachreferentinnen des Verbandes oder eines Tochterunternehmens. Wir beraten und informieren unsere Mitglieder bei Stiftungsanträgen, Gesetzesänderungen und neuen Fördermöglichkeiten, Konzeptentwicklungen und grundlegenden Fragestellungen. Dies geschieht in Einzelberatungen und landesweiten Facharbeitskreisen.

Als Kreisgruppe beraten wir zu Fragen der Vereinsgründung und/oder Satzungsfragen, bei Fragen der Gemeinnützigkeit oder zu Organisationsangelegenheiten. Wir begleiten das Aufnahmeverfahren in den Paritätischen.

UNSERE VERBUNDEN UNTERNEHMEN

BILDUNG IST ZUKUNFT

DIE PARITÄTISCHE AKADEMIE NRW

Die Akademie ist Partner der Mitgliedsorganisationen bei der Planung, Durchführung und Finanzierung von Weiterbildungsangeboten in der Region. Außerdem werden Fortbildungen für ehrenamtlich und hauptberuflich tätige Menschen angeboten, die sich auch an Interessenten richten, die nicht in Einrichtungen des Paritätischen tätig sind. Ziel ist es, die fachlichen und persönlichen Handlungsmöglichkeiten der Menschen zu verbessern und damit die

Qualität der sozialen Arbeit zu sichern und weiterzuentwickeln. Neben der Fachlichkeit werden auch Wirtschaftlichkeit und bürgerschaftliches Engagement gefördert.

www.paritaetische-akademie-nrw.de

INITIATIVE BRAUCHT RAUM

DAS PARITÄTISCHE JUGENDWERK NRW

Das Jugendwerk (PJW) ist die Heimat der Initiativgruppen, die sich neben den Jugendverbänden in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich entwickelt haben und als Impulsgeber Beiträge zur Kinder- und Jugendarbeit in NRW leisten. Das PJW bietet ihnen Dach und Infrastruktur: Fachliche, konzeptionelle und organisatorische Beratung, Mittelvergabe für Bildungsmaßnahmen, Beratung zu Förderprogrammen und Stiftungen, Fortbildung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Lobbyarbeit und fachpolitische Gespräche auf Landesebenen (Politik und Verwaltung) sowie seit 1995 alle zwei Jahre die Vergabe des PJW-Initiativenpreis.

www.pjw-nrw.de

BERATUNG STÄRKT ORGANISATIONEN

DIE PARIDIENST GMBH

PariDienst Gesellschaft für betriebswirtschaftliche Dienste mbH unterstützt mit professionellem betriebswirtschaftlichen Know-how zeitgemäßes Management in sozialen Organisationen. Für die Träger von sozialen Einrichtungen werden vielfältige Serviceangebote und Dienstleistungen erbracht, unter anderem Unternehmensberatung, ausgewählte Serviceleistungen aus dem Bereich der Finanzbuchhaltung, Personalservice und Informationsdienste.

www.paridienst.de

HELFEN STIFTET SINN

DIE STIFTUNG GEMEINSAM HANDELN

Die Stiftung gibt sozialen Ideen und dem persönlichen Engagement von Bürgerinnen und Bürgern Raum. Die Stiftung versteht sich als Drehscheibe für die individuellen Anliegen der Stifter/-innen und die sozialen Aufgaben, die angepackt werden sollen. Gemeinsam Handeln heißt, große und viele kleinere Stiftungsbeträge gemeinsam wirken zu lassen. Handeln für mehr Mitmenschlichkeit und gegen soziale Kälte.

www.stiftunggemeinsamhandeln.de

IN ZUKUNFT INVESTIEREN

DIE PARITÄTISCHE GELDBERATUNG EG

Die Geldberatung berät „Rund um das Geld“. In Kooperation mit der Bank für Sozialwirtschaft bietet die Paritätische Geldberatung Finanzdienstleistungen für alle, die Geld als soziale Gestaltungsressource sehen. Dazu gehören alle Formen des Paritätischen Sparens, die Entwicklung von Finanzierungen, Darlehen und Zuschüsse.

www.paritaetischegeldberatung.de

QUALITÄT SCHAFFT VERTRAUEN

DAS PARITÄTISCHE QUALITÄTSSYSTEM PQ-SYS®

Qualitätsentwicklung im Paritätischen NRW ist eine Gemeinschaftsleistung. Beim Paritätischen Qualitätssystem PQ-Sys® arbeiten die verschiedenen Bereiche Hand in Hand. Das Markenzeichen PQ-Sys® steht für Qualität in der sozialen Arbeit. Die zielgenaue Vermittlung von Kompetenz in Beratung und Schulung mündet in inhaltlich abgestimmte, individuell zugeschnittene Prüfangebote.

www.qualitaet.paritaet-nrw.

Die Geschäftsstelle

Vorstand

Vorsitzende:	Prof. Dr. Carmen Leicht-Scholten
Stellv. Vorsitzender:	Raimund Haack
Beisitzer:	Manuela Aye Andrea Haase
Kooptiertes Mitglied	Dr. Gerd Ascheid

Team

Geschäftsführung:	Merete Menze
Sachbearbeitung:	Monika Lux Margit Beckers
Fachreferat Tagesangebote für Kinder:	Katrin Ackermann
Sachbearbeitung:	Margit Beckers

Kontaktdaten

Der Paritätische
Städteregion Aachen
Vaalser Str. 108

Tel. 0241 / 870011 Geschäftsstelle
Tel. 0241 / 8795665 Fachreferat Tagesangebote für Kinder
Tax 0241 / 878518

www.staedteregion-aachen-paritaet.de

Die Geschäftsstelle ist zu folgenden Zeiten besetzt:
Montags bis freitags von 9.00 bis 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung